

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 6

Artikel: Gaby, die "Gegenfüsslerin"
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gaby, die «Gegenfüsslerin»

Sie lebt auf der anderen Seite unseres Planeten. Von all jenen, die sich auf der Begegnungsplattform der Zeitlupe treffen, wohnt Gaby Niedermann am weitesten weg: in Hawaii.

Gaby Niedermann sitzt im Wohnzimmer bei ihrer besten Freundin Louise in Oberkirch bei Sursee und hat viel zu erzählen. Die vor vier Jahren nach Hawaii ausgewanderte Appenzellerin ist für zwei Wochen in der Schweiz, Louise wird Gaby danach nach Hawaii begleiten und einen Monat bei ihr bleiben. Schon zum dritten Mal macht sie diese Reise.

Vom Inselreich im Pazifik sind die beiden gleichermassen begeistert. Die Menschen dort «unten» sind unsere Antipoden, die «Gegenfüssler», sie hängen mit dem Kopf nach unten an der Erdkruste – für Gaby Niedermann war dies bisher kein Problem...

Die Appenzellerin und die Luzernerin hatten sich vor vierzig Jahren in Washington D.C. an einer Erstaugustfeier kennengelernt – beide arbeiteten als «Nurse» (Betreuerin) bei Familien. Heute sehen und hören sie sich fast jede Woche einmal per Skype am Bildschirm. Beide sind auch auf der Begegnungsplattform der Zeitlupe angemeldet.

Weil Gaby in Hawaii unserer Lokalzeit immer genau zwölf Stunden hinterherhinkt und sie meistens – nach ausgiebiger Gartenarbeit – um etwa 14 Uhr den PC startet, trifft sie in der Schweiz auf jene, die nicht schlafen können. Oft werde sie dann gefragt, warum sie ausgewandert sei.

«Mein Sohn Philipp, inzwischen 43, ist eigentlich schuld», sagt die 70-Jährige. Er



Bild: ZVG

Ein Garten wie im Paradies: Gaby Niedermann inmitten der Pflanzenpracht auf Hawaii.

lebt schon seit zwanzig Jahren in den Staaten und ist als Schiffsmechaniker auf allen Meeren unterwegs. «Er ist wochen- und monatelang weg, gleichwohl hatte er den Wunsch, ein Haus zu kaufen, am liebsten in Hawaii. Aber wer sollte es in Schwung halten? Ich. Sechs Wochen lang haben wir dann Häuser ange- schaut.» Auf Big Island an der Ostküste, «wo es relativ viel regnet und nie über 30 oder unter 16 Grad wird», fanden sie eine Liegenschaft mit einer halben Hektare Land. Ihre Eigentumswohnung in Heiden AR verkaufte sie.

Statt sanfte Hügel sieht sie nun den Kilauea, einen der aktivsten Vulkane, fortwährend schiebt er Lava ins Meer und vergrössert die Insel. Gaby schwärmt

nicht nur von den vielen Naturschönheiten, auch von der kunterbunten Bevölkerung – sie kennt schon viele Leute.

Der Garten sei ihre Hauptbeschäftigung, «aber ich mache das ganz gemächlich», beschreibt sie ihren Alltag. «Was man in den Boden steckt, wächst wahnsinnig schnell – allerdings tun die Rau- pen, Schnecken und Insekten dies auch.» Ihr Garten ist ein wahres Paradies: «Da gibt es Bananen, Ananas, Zitronen, Grapefruits, Feigen, Passionsfrüchte, Guaven, Sauersack, Oliven... Sehr schön sind die Blüten der Kaffeesträucher.» Durch diese Wildnis tigern zwei Katzen: Peggy und Zwirbel.

Auf ihrer Schweizreise hat die Wahl-Hawaiianerin nicht nur Verwandte und Bekannte besucht, sie hat sich auch mit zwei Lupis getroffen – Lupis sind die Aktivisten auf der Plattform. Bereits fantasst man über ein Lupi-Treffen in Hawaii Anfang 2014. «Die Plattform finde ich eine tolle Sache, ich schaue gerne hinein, und mit vier Frauen habe ich direkten Kontakt via Mails.» Wie Gaby Niedermann in Hawaii lebt und lebt, wird man weiterhin auf der Plattform erfahren können.

Gallus Keel

Falls Sie die Begegnungsplattform noch nicht kennen, bitte: www.zeitlupe.ch – rechts oben unter Plattform- Infos erfahren Sie alles Wissenswerte.

Bei Fragen zur Begegnungsplattform für Menschen mit Lebenserfahrung melden Sie sich bitte unter Telefon 044 283 89 13 oder per Mail: info@zeitlupe.ch

Inserat

LANATURI



Schutz und Pflege aus der Nati